

2

3

Ein Modernisierungspakt für Deutschland

4

5

6 **Unsere Erfolge**

7

8 Die Welt befindet sich in einer Phase des politischen und wirtschaftlichen Umbruchs, die
9 Unsicherheiten nehmen zu. Und dennoch ist unser Land, basierend auf einer guten
10 wirtschaftlichen Entwicklung, stabil.

11

12 Unser Wirtschaftswachstum war im vergangenen und wird in diesem Jahr im
13 europäischen Vergleich überdurchschnittlich sein, getragen vor allem von der
14 Binnennachfrage, insbesondere dem privaten Konsum durch steigende
15 Haushaltseinkommen. Mehr als 43 Millionen Beschäftigte: Nie waren in der Geschichte
16 der Bundesrepublik mehr Menschen in Beschäftigung als heute. Die Arbeitslosenquote ist
17 auf den niedrigsten Stand seit der Wiedervereinigung gesunken, und nach einer langen
18 Phase stagnierender Löhne sind die Reallöhne im 1. Halbjahr 2015 im Vergleich zum
19 Vorjahr um 2,7 Prozent gestiegen.

20

21 Das alles sind beeindruckende Belege für eine erfolgreiche Wirtschafts- und
22 Beschäftigungspolitik. Während heute viele andere Länder in Europa und Nordamerika
23 um die richtigen Wege für ihre „Re-Industrialisierung“ ringen, ist Deutschlands
24 industrieller Mittelstand ebenso wie seine großen und weltweit tätigen Unternehmen
25 hochproduktiv, innovativ und wettbewerbsfähig. Unser heutiger Wohlstand basiert nicht
26 zuletzt auf den mutigen Entscheidungen der SPD-geführten Bundesregierung vor mehr
27 als 10 Jahren, fortgesetzt durch sozialdemokratische Finanz-, Arbeits- und
28 Wirtschaftsminister in zwei Großen Koalitionen.

29

30

31 **Unsere Aufgabe**

32

33 An diesen Mut können wir Sozialdemokraten anknüpfen. Deutschland darf die heute gute
34 wirtschaftliche Lage nicht als selbstverständlich für die Zukunft voraussetzen und sich
35 nicht auf den Erfolgen der Vergangenheit ausruhen. **Denn wir leben wirtschaftlich von der**
36 **Substanz und auch von Rahmenbedingungen wie einem niedrigen Ölpreis und einem**
37 **schwachen Euro.** Im Kern sichert aber nur die innere Stärke und Innovationskraft unserer
38 Unternehmen und der Wirtschaft langfristig Erfolg und Arbeitsplätze.

39

40 Deshalb müssen wir die Grundlagen unseres wirtschaftlichen Erfolgs wiederum erneuern.
41 Deutschland hat inzwischen einen erheblichen Modernisierungstau:

42

- 43 • Modernisierungstau in der Infrastruktur
- 44 • Modernisierungstau in der digitalen Infrastruktur und der digitalen Bildung
- 45 • Modernisierungstau in den Investitionen in Bildung, Forschung und Entwicklung
- 46 • Modernisierungstau in den privaten Investitionen
- 47 • Modernisierungstau im Zugang von Fachkräften zum deutschen Arbeitsmarkt

48

49 Wenn wir auch in 10 Jahren noch gut und sicher leben wollen, werden wir diesen
50 Modernisierungstau anpacken müssen.

51

52

53 **Unser Ziel: Ein Modernisierungspakt für die nächsten zehn Jahre**

54

55 **Deutschland braucht in den kommenden 10 Jahren einen Modernisierungspakt mit**
56 **zusätzlichen privaten und öffentlichen Investitionen von rund 60 Mrd. Euro jährlich, um**
57 **seine Wettbewerbsfähigkeit, seine wirtschaftliche Kraft, seine soziale Sicherheit und**
58 **seine ökologische Nachhaltigkeit zu erhalten und auszubauen.**

59

60 Deshalb darf es für die Finanzierung dieses Modernisierungspaktes keine ideologischen
61 Tabus geben: Weder dürfen wir die Erschließung privatwirtschaftlicher
62 Finanzierungsquellen für eine öffentlich-private Investitionspartnerschaft zum Tabu
63 erheben noch die Finanzierung von langfristigen Investitionsvorhaben durch öffentliche
64 Kreditaufnahme.

65

66 Ohne mehr Investitionen, ohne wirkliche Innovationen, ohne moderne Infrastrukturen,
67 ohne die Internationalisierung unserer Wirtschaft und ohne die Integration aller
68 Qualifikationen werden wir in Deutschland und Europa nicht erfolgreich und weder
69 wettbewerbs- noch zukunftsfähig sein. Auf fünf Feldern müssen wir handeln:

70

- 71 • **Investitionen:** Investitionen in die Kernbereiche der deutschen Wirtschaft und die
72 Leitmärkte der Zukunft sind für die weitere wirtschaftliche Entwicklung unseres
73 Landes von fundamentaler Bedeutung. Deshalb wollen wir eine gesamtstaatliche
74 Investitionsquote oberhalb des Durchschnitts der OECD-Staaten erreichen.

75

- 76 • **Innovationen:** Mit gesamtstaatlichen Forschungsausgaben von knapp 3 Prozent
77 des BIP unternehmen wir im europäischen Vergleich überdurchschnittliche
78 Anstrengungen zur Stärkung der Innovationsfähigkeit. Wir müssen aber den

79 Anschluss an die innovationsfreudigsten Regionen der Welt finden, in denen die
80 FuE-Ausgaben die Marke von 4 Prozent des BIP übersteigen. Das muss für 2025
81 auch Deutschlands Ziel sein.

- 82
- 83 • **Infrastrukturen:** Insbesondere im Bereich der öffentlichen Infrastrukturen lebt
84 Deutschland von der Substanz. Schätzungen zufolge summieren sich unterlassene
85 Sanierungs- und Erneuerungsinvestitionen auf über 100 Milliarden Euro.
86 Nachholbedarf besteht vor allem im kommunalen Bereich.
 - 87
 - 88 • **Internationalisierung:** Die deutsche Wirtschaft profitiert wie kaum eine andere
89 von der weltweiten Vernetzung. Knapp jeder zweite Euro unserer
90 Wirtschaftsleistung beruht auf Ausfuhren, jeder vierte Arbeitsplatz im Land hängt
91 unmittelbar vom Export ab, in der Industrie sogar jeder Zweite. Wir müssen
92 deshalb in Europa die Trendwende zu Wachstum und Beschäftigung erreichen und
93 unsere internationalen Handelsbeziehungen stärken.
 - 94
 - 95 • **Integration aller Talente und Qualifikationen:** Fortschritt und Wachstum
96 entstehen durch die Arbeit und die Qualifikationen der Menschen. Wir müssen uns
97 darum bemühen, alle Talente in unserem Land zu finden und zu fördern. Wir
98 müssen die Investitionen in Bildung und Ausbildung weiter massiv steigern.
 - 99

100

101 **Was jetzt getan werden muss**

102

103 Wir brauchen eine Politik für Fortschritt und Gerechtigkeit. Sie muss den
104 demographischen und den digitalen Wandel gestalten, gute Arbeit und Wohlstand für
105 alle schaffen, die Energiewende als Kern einer nachhaltigen Wirtschaft zum Erfolg führen
106 und die europäische Integration vorantreiben

107

108 I.) Gute Arbeit, Integration und Qualifizierung fördern

109

110 Vieles von dem, was zu besserer Arbeit führt, haben wir in dieser Legislaturperiode bereits
111 umgesetzt. Weiteres werden wir in diesem Jahr noch anpacken. Über die Vorhaben des
112 Koalitionsvertrages hinaus geht es im nächsten Jahrzehnt vor allem auch darum, eine
113 behutsame Evolution von Arbeit im digitalen Wandel herbeizuführen. Dies zum Beispiel,
114 indem wir den Betriebsbegriff sowie den Arbeitnehmerbegriff weiterentwickeln, neue
115 Angebote für die soziale Absicherung von Solo-Selbständigen schaffen und neue, digitale
116 Dienstleistungsplattformen stärker in die Verantwortung für die Entlohnungs- und
117 Arbeitsbedingungen sowie die soziale Absicherung nehmen.

118
119 Qualifizierung ist das beste Mittel, um Integration zu schaffen, das inländische
120 Fachkräftepotenzial zu nutzen und die Menschen auf die Arbeitswelt 4.0 vorzubereiten.
121 Wir brauchen deshalb eine **bessere Finanzierung von Bildung in allen Bereichen** – bei den
122 Kitas, Schulen, Hochschulen und der beruflichen Qualifizierung. Nirgends sind die
123 gesellschaftlichen Renditen so hoch wie im Bildungsbereich. Die Länder haben hier
124 enorme Ausgaben zu stemmen, sind aber ab 2020 mit dem Neuverschuldungsverbot des
125 Grundgesetzes konfrontiert. Damit die Bildungsinvestitionen in ganz Deutschland im
126 nächsten Jahrzehnt substantziell steigen können, muss die **Neuordnung der Bund-Länder-**
127 **Finanzbeziehungen** die Finanzkraft aller Länder verbessern.

128
129 Der bildungspolitische Flickenteppich tut unserem Land nicht gut. Je mobiler unsere
130 Gesellschaft wird, desto kompatibler müssen unsere Curricula und unsere Abschlüsse
131 werden. Wir brauchen deshalb eine bessere Koordinierung und Zusammenarbeit in der
132 Bildungspolitik Deutschlands. Deshalb sollten wir einen neuen Anlauf für einen modernen
133 Bildungsföderalismus starten und das **Kooperationsverbot zwischen Bund und Ländern**
134 **aufheben**.

135
136 Gute Arbeit und speziell die Ermöglichung von flexibler, partnerschaftlicher
137 Erwerbsbeteiligung von Männern und Frauen und damit einer besseren Vereinbarkeit von
138 Familie und Beruf ist auch ein Vorteil im globalen Wettbewerb. Wir brauchen deshalb
139 auch einen weiteren **quantitativen und qualitativen Ausbau von Kitas und**
140 **Ganztagsschulen**.

141
142 Durch den Zuzug von rund 1 Million Flüchtlingen im Jahr 2015 wächst der Bedarf an Kita-
143 und Schulplätzen mit Sprachförderung und Ganztagsangeboten. Schätzungsweise
144 werden mehr als 300.000 zusätzliche Kinder in Deutschland schulpflichtig sein. Rund
145 140.000 Kinder im Vorschulalter werden zu fördern sein. Dafür brauchen wir **20.000 neue**
146 **Erzieherinnen und Erzieher in den Kitas und zusätzlich 25.000 Lehrerinnen und**
147 **Lehrerinnen**. Wir setzen uns dafür ein, dass der Bund die Länder bei diesen zusätzlichen
148 Anstrengungen unterstützt.

149
150 Die **Duale Berufsausbildung** ist ein Erfolgsfaktor für den Wirtschaftsstandort
151 Deutschland. Wir müssen sie vor allem mit Blick auf die Digitalisierung **um neue**
152 **Berufsbilder ergänzen und modernisieren**. Wir brauchen mehr Auszubildende, um die
153 Zukunft von Handwerk, Dienstleistung und Industrie in Deutschland zu sichern. Eine
154 Ausbildung ist nicht „last exit“, eine Ausbildung steht gleichberechtigt neben dem
155 Studium.

156

157 II.) Investitionen in die Zukunft erhöhen

158 Die **Fratzcher-Kommission** im Auftrag des Bundeswirtschaftsministeriums hat im
159 vergangenen Jahr festgestellt, dass Deutschlands Zukunft durch eine immense
160 Investitionslücke belastet wird. Wir wollen bis 2025 die **Investitionsquote Deutschlands**
161 **deutlich über den OECD-Durchschnitt heben und die Forschungs- und**
162 **Entwicklungsausgaben auf über 4 Prozent des BIP steigern.** Steigern müssen wir die
163 kommunalen Investitionen, Investitionen in schnelles Internet, in die Digitalisierung und
164 in die Energiewende.

165
166 **Die SPD hat durchgesetzt, dass der Bund rund 20 Mrd. Euro Entlastung und zusätzliche**
167 **Investitionsmittel** den Ländern und den Städten und Gemeinden in dieser
168 Legislaturperiode zur Verfügung stellt. Das ist das größte kommunale
169 Entlastungsprogramm seit Jahrzehnten und stärkt vor allem die kommunalen
170 Investitionsmöglichkeiten. Wir wollen diesen Weg fortsetzen: Die **Struktur- und**
171 **Investitionsstärken im Bundesgebiet sind nach wie vor ungleich verteilt.** Die
172 Ungleichheiten zwischen Ost und West sind jedoch nur eine Dimension der regional
173 gespaltenen Entwicklung Deutschlands. Die Finanzkraft der Kommunen fällt bundesweit
174 weit auseinander. Sowohl ost- als auch westdeutsche Flächenländer spüren die Lasten
175 einer ungünstigen demografischen Entwicklung und die wachsenden Herausforderungen
176 des wirtschaftlichen Strukturwandels. Bundesweit gibt es strukturschwache Regionen,
177 die ohne gezielte Strukturpolitik weiter zurückfallen. Die Neuordnung der Bund-Länder-
178 Finanzbeziehungen wollen wir nutzen, um die **Solidarität im Gesamtstaat zu stärken und**
179 **Investitionschancen in schwächeren Regionen dauerhaft zu erhöhen.**

180
181 **Wir wollen die bewährte und eingespielte Gemeinschaftsaufgabe „Regionale**
182 **Wirtschaftspolitik“ erhalten und unter Berücksichtigung der unterschiedlichen**
183 **Finanzkraft der Länder weiterentwickeln.** Im Sinne eines integrierten Ansatzes wollen wir
184 prüfen, ob sie durch Maßnahmen zur Innovationsförderung und zur Förderung der
185 Daseinsvorsorge ergänzt werden kann.

186
187 Wir wollen die Energiewende der Mobilität beschleunigen. Dazu brauchen wir jetzt
188 wirksame industriepolitische Impulse, an erster Stelle, um das Ziel von einer Million
189 Elektroautos bis 2020 noch zu erreichen. **Wir wollen eine Kaufprämie für Elektroautos**
190 **und gezielte Investitionen in den Ausbau der Ladeinfrastruktur.**

191
192 Wir haben erreicht, dass die Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur bis 2018 um 40
193 Prozent erhöht werden und damit auf ein Niveau von rund 14 Mrd. Euro anwachsen.
194 Dabei investieren wir vorrangig in den Erhalt der bestehenden Verkehrswege und in

195 Projekte mit überregionaler Bedeutung. Um den umweltfreundlichen Öffentlichen
196 Personennahverkehr (ÖPNV) in den Kommunen weiter zu stärken, wollen wir die **Mittel**
197 **für den kommunalen Straßenbau und den ÖPNV** (Entflechtungsmittel) über das Jahr
198 2019 hinaus **fortführen**.

199
200 Wir wollen die projektorientierte steuerliche Forschungsförderung weiter ausbauen, die
201 Kooperation zwischen Wirtschaft und Wissenschaft stärken und den Transfer von
202 Technologie in die Marktreife beschleunigen. Über eine **Steuergutschrift für FuE-**
203 **Ausgaben in kleinen und mittleren Unternehmen** soll die Forschungstätigkeit im
204 Mittelstand gestärkt werden.

205
206 Wir wollen die Rahmenbedingungen für Wagniskapital deutlich verbessern, auch um
207 Startups in Deutschland groß zu machen und zu halten. Es braucht einen attraktiven
208 Rechtsrahmen für potentielle Investoren und Wagniskapitalgeber, am besten durch ein
209 **Wagniskapitalgesetz**. Die steuerlichen Rahmenbedingungen sollten an europäische
210 Standards angepasst werden, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Dazu gehört, dass die
211 Veräußerung von Streubesitzanteilen von Kapitalgesellschaften weiterhin steuerfrei sein
212 muss. Daneben wollen wir die Möglichkeiten zur Eigenkapitalfinanzierung durch
213 Schaffung besserer Rahmenbedingungen wie das im letzten Jahr eingeführte vorbörsliche
214 Segment erweitern.

215
216 Wir wollen, dass Beteiligungsinvestitionen insbesondere in junge Unternehmen gefördert
217 oder zumindest nicht schlechter gestellt werden als eine Fremdkapitalfinanzierung. Dazu
218 gehört, eine **gezielte Verlustnutzung bei der Beteiligung an innovativen Unternehmen**
219 europarechtsgemäß zuzulassen.

220
221 Neben der Finanzierung werden von Gründern immer noch bürokratische Hürden als ein
222 zentrales Gründungshemmnis genannt. Wir haben in dieser Legislaturperiode mit dem
223 Bürokratieentlastungsgesetz, welches unter anderem die Regel beinhaltet, dass für jede
224 neue Belastung durch Bürokratiekosten eine bestehende abgebaut werden muss (one-in-
225 one-out) bereits viel erreicht. Wir wollen ein **zweites Bürokratieabbaugesetz**: mit einer
226 Anhebung der Geringwertige-Wirtschaftsgüter-Schwelle, der umsatzsteuerlichen
227 Kleinunternehmer-Regelung, der Einführung einer elektronischen Steuerbescheinigung
228 für Kapitalerträge und der vierteljährlichen Umsatzsteuervoranmeldung für
229 Existenzgründer.

230
231 III.) Eine digitale Industriepolitik auf den Weg bringen

232 Die Digitalisierung stellt vor allem für die Industrie, aber auch für den
233 Dienstleistungssektor durch die Verbindung von physischer und virtueller Welt eine
234 historische Zäsur dar: Prozesse, Produktion, Produkte und Services werden sich radikal
235 verändern. Der Sprung in ein neues Industriezeitalter erfordert eine mutige Innovations-
236 und Industriepolitik, die den notwendigen regulatorischen Rahmen schafft, damit aus den
237 Herausforderungen Chancen für Wachstum und Beschäftigung werden.

238
239 Wir brauchen eine hochleistungsfähige digitale Infrastruktur. Die im Koalitionsvertrag
240 vereinbarten Breitband-Ausbauziele mit flächendeckend mindestens 50 Mbit/s bis 2018
241 sind ein Zwischenschritt. Bald aber werden Bandbreiten mit 500 Mbit/s und mehr zum
242 Stand avancierter technologischer Anforderungen gehören. Daher wollen wir eine
243 **zukunftsfähige Glasfaser-Strategie für ein Gigabitnetz mit klaren Ausbauzielen bis 2025**
244 **entwickeln und umsetzen. In den nächsten zehn Jahren müssen wir vor allem aus**
245 **privaten, aber auch aus öffentlichen Mitteln 100 Mrd. Euro in ein Gigabitnetz investieren.**

246

247

248 IV.) Die Energiewende als Treiber wirtschaftlicher Wettbewerbsfähigkeit zum Erfolg 249 führen

250 Wir müssen den nachhaltigen Umbau unseres Energiesystems konsequent fortsetzen. Bei
251 all unseren Bemühungen gilt: Die Balance des energiepolitischen Dreiecks – Ausbau von
252 erneuerbaren Energien und Energieeffizienz, Versorgungssicherheit, bezahlbare
253 Energiepreise für alle, muss stets gewahrt werden. Wachstum, Wohlstand und
254 Lebensqualität können nur dann gesichert werden, wenn die Energieversorgung nicht nur
255 umweltpolitisch nachhaltig, sondern auch zu wettbewerbsfähigen Preisen möglich und
256 langfristig sicher ist. Die Wettbewerbsfähigkeit unserer Industrie darf nicht durch
257 steigende Energiepreise gefährdet werden, und wir müssen unser Energiesystem in den
258 europäischen Verbund integrieren.

259

260 Gleichzeitig ist der Umweltschutz ein Wachstumsmotor. 1,5 Millionen Menschen
261 verdienen heute ihr Geld mit Umwelttechnologien. Der Weltmarktanteil ‚grüner‘
262 Produkte, Verfahren und Dienstleistungen „Made in Germany“ liegt bei rund 14
263 Prozent. Es ist uns gelungen, das Wirtschaftswachstum in Deutschland vom
264 Ressourcenverbrauch zu entkoppeln – sowohl vom Energie- wie auch vom
265 Rohstoffverbrauch allgemein. Diese Effizienzstrategien und damit auch der Klimaschutz
266 sind besonders erfolgreiche Innovationstreiber.

267

268

269 Wir wollen den Ausbau der erneuerbaren Energien planbar gestalten und die
270 Erneuerbaren in den Wettbewerb überführen und die Förderhöhe für erneuerbare
271 Energien ab Ende 2016 grundsätzlich durch wettbewerbliche Ausschreibungen ermitteln.
272 Im Strommarkt 2.0 refinanzieren sich die benötigten Kapazitäten über bestehende
273 Marktmechanismen. Mit einem investitionsfreundlichen Regulierungsrahmen wollen wir
274 Rekommunalisierungen ermöglichen. Investitionen in die Energieeffizienz als zweite
275 Säule der Energiewende werden wir massiv erhöhen und Energiespeicher und deren
276 wirtschaftlichen Einsatz als Flexibilitätsoption im Stromsystem der Zukunft weiter im
277 Blick behalten.

278
279 Wir wollen die Digitalisierung der Energiewende. Die intelligente Vernetzung bietet große
280 Chancen für die Modernisierung von Wirtschaft und Gesellschaft. Wir haben daher das
281 Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende auf den Weg gebracht. Intelligente
282 Messsysteme schaffen die Möglichkeit, die Kommunikation zu verbessern und ein
283 intelligentes Netz zu entwickeln. Aber wir behalten dabei auch Datenschutz und
284 Wirtschaftlichkeit im Blick.

285
286 Energiekosten sind entscheidend für die Wettbewerbsfähigkeit unserer Unternehmen.
287 Daher müssen die staatlich veranlassten Preisbestandteile auf den Prüfstand. Wir werden
288 Vorschläge für ein Energiesteuerentlastungsgesetz erarbeiten, das für die kommenden
289 zehn Jahre eine stufenweise Absenkung der energiebezogenen Steuern regelt. Unsere
290 Zielstellung, die Energiewende konsequent voranzutreiben, bleibt davon unberührt.

291

292 V.) Europäisierung und Internationalisierung stärken

293 Die europäische Schulden-, Wirtschafts- und Beschäftigungskrise als Folge des
294 Zusammenbruchs der Finanzmärkte haben die Schwächen der Architektur der Eurozone
295 klar aufgezeigt und Zweifel am Euro und an Europa geschürt. Seit der Krise von 2008 ist
296 insbesondere der Euroraum nicht mehr aus Wachstumsschwäche und
297 Finanzierungskrisen herausgekommen.

298

299 Wir wollen **den Stabilitäts- und Wachstumspakt verbessern**. Länder, die die
300 Defizitkriterien verletzen, sollen größeren Spielraum bekommen, um
301 wachstumsfördernde Reformen durchzuführen. Eine nachhaltige **Wachstumspolitik** mit
302 dem Ziel der Bekämpfung der Massenarbeitslosigkeit in Europa muss gleichrangig in der
303 Politik der Europäischen Union verankert werden wie eine Politik solider Finanzen und
304 **darf der Stabilitätspolitik nicht länger nachgeordnet bleiben**.

305

306 Wir wollen **Steuerdumping unterbinden** und Ausnahmen von Steuergesetzen für einzelne
307 Unternehmen grundsätzlich verbieten, um für die längerfristige fiskalpolitische
308 Stabilisierung auch die Einnahmenseite effizienter und gerechter zu gestalten.

309
310 Einzelfallauslegungen geltenden Rechts, sog. Tax-Rulings, müssen der EU-Kommission
311 angezeigt und in den automatischen Informationsaustausch zwischen Steuerbehörden
312 der Mitgliedstaaten und die bessere Zusammenarbeit der Steuerbehörden in Europa
313 einbezogen werden. Wir wollen **den unfairen Wettbewerb durch spezielle Begünstigung**
314 **bestimmter Einkunftsarten, z.B. aus Lizenzen oder Patenten, bekämpfen.**

315
316 Wir wollen **Briefkastenfirmen und Stiftungen, deren wirtschaftlich Berechtigte anonym**
317 **bleiben, sowie noch bestehende Möglichkeiten staatenloser Gesellschaftsgründungen**
318 **verbieten.**

319
320 Um den schädlichen Steuerunterbietungswettbewerb zwischen den Staaten dauerhaft zu
321 überwinden und Wettbewerbsverzerrungen zu verhindern, brauchen wir eine **stärkere**
322 **Harmonisierung der nationalen Steuersysteme.** Wir unterstützen die Vorschläge der
323 Kommission zur Einführung einer gemeinsamen Körperschaftssteuer-
324 Bemessungsgrundlage. Wir sprechen uns dafür aus, diese gemeinsam und zeitgleich mit
325 Mindeststeuersätzen bei den Unternehmenssteuern einzuführen.

326
327 Der fortschreitende Konvergenzprozess unter den Mitgliedstaaten in der Steuer- und
328 Finanzpolitik kann Vorstufe eines eigenen **Budgets für die Eurozone** sein. So kann die
329 einzuführende Finanztransaktionssteuer als Ausgangspunkt für eigene Finanzmittel und
330 eine Kreditaufnahmefähigkeit auf europäischer Ebene dienen. Dieses Budget kann in
331 Zukunft einerseits wichtige Investitionsfunktionen auf europäischer Ebene wahrnehmen
332 – zum Beispiel im Bereich europäischer Netze und grenzüberschreitender Infrastruktur –
333 und andererseits durch Anpassung von Einnahmen oder Ausgaben die EZB bei der
334 Stabilisierung der Konjunktur der Eurozone unterstützen, wenn die Summe nationaler
335 Fiskalpolitiken nicht ausreicht.

336

337

338 **Dem Fortschritt eine Richtung geben**

339

340 Deutschland muss die großen aktuellen Herausforderungen erkennen und die Soziale
341 Marktwirtschaft auf diese Herausforderungen einstellen. Unser Ziel ist es,
342 gesellschaftlichen Wohlstand und Fortschritt auch zukünftig zu gewährleisten. Dafür ist
343 das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts notwendig. Aber BIP-Wachstum allein ist als
344 Orientierungsgröße nicht hinreichend. Die Verteilung des Wohlstands und der soziale

345 Zusammenhalt bestimmen unsere Zukunftsfähigkeit. Die Qualität des Wachstums ist der
346 Maßstab. Deswegen wollen wir das Stabilitäts- und Wachstumsgesetz aus dem Jahre
347 1967 diesen Anforderungen anpassen, damit Wachstum, Investitionen, sozialer
348 Zusammenhalt und ökologische Nachhaltigkeit zu einem progressiven Kompass der
349 Wirtschaftspolitik werden.